

Helene Schultheiß wurde bei der Kreiskonferenz in Cadolzburg wiedergewählt

1961: Unter AW-Obhut 477 Kinder

Eine Leistung, die in ganz Bayern einmalig sein dürfte — Landrat Löffler: „Kreisverband Fürth-Land der aktivste aller Wohlfahrtsverbände im Fürther Landkreis“ — Geplant ist ein Arbeitsausschuß „Altenhilfe“ für alte Leute

ZIRNDORF. — Der Kreisverband Fürth-Land in der Arbeiterwohlfahrt hat im Vorjahr 477 Kinder mit 11 050 Verpflegungstagen in Erholung betreut. Dies stellte die Kreisvorsitzende Helene Schultheiß, Zirndorf, in der Kreiskonferenz der AW in Cadolzburg fest. Diese Leistung dürfte in ganz Bayern einmalig dastehen.

Auch auf dem übrigen sozialen und karitativen Gebiet hat der Kreisverband Fürth-Land beachtliches geleistet. Die Neuwahlen wurden zu einem einmütigen Vertrauensbeweis für die bisherige Vorstandschaft. Helene Schultheiß wurde in geheimer Wahl einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Die alte und neue Kreisvorsitzende konnte auf der Cadolzburger Kreiskonferenz neben dem Bezirksgeschäftsführer Eduard Brauer auch Landrat Heinrich Löffler begrüßen.

„Freie Wohlfahrt nicht wegzudenken“

Zu Beginn ihrer Ausführungen wies Helene Schultheiß auf die letzten großen Unglücke und Katastrophen hin, die erneut den Beweis erbracht hätten, daß die freie Wohlfahrtspflege heute nicht mehr wegzudenken sei. Helene Schultheiß wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die öffentliche Hilfe immer an Gesetz, Verordnungen und Ausführungsbestimmungen gebunden sei, und deshalb oft nicht rechtzeitig geholfen werden

bar, wenn ihnen die Gelegenheit gegeben werde, zusammenzukommen, um gemeinsam einige frohe Stunden im Kreise gleichaltiger zu verbringen.

Die Kreisvorsitzende wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Altenhilfe in dem Bundessozialhilfegesetz besondere Bedeutung erfahren werde. Der Kreisverband wolle deshalb dazu übergehen, einen Arbeitsausschuß „Altenhilfe“ zu bilden, der die einzelnen Probleme der alten Leute lösen soll und der es möglich machen werde, daß in jedem Ortsverein ein Altenclub gegründet werden könne.

In der Kinderhilfe sei man bereits einen Schritt weiter, da im Jahre 1961 ein Ausschuß „Kinderhilfe“ gegründet werden konnte.

Besonderer Bedeutung will der Kreisverband auch in Zukunft den Beratungsstellen einräumen. 1961 seien in 1148 Sozialfragen, drei Erziehungsfragen sowie in 735 sonstigen Beratungen Auskünfte gegeben worden. In Lohnsteuerfragen hätte der Kassier Hans Langer jederzeit bereitwilligst Auskünfte erteilt, was auch künftig fortgesetzt werden soll. Ein großer Wunsch, auch in der Hauspflege tätig sein zu können, wurde im vergangenen Jahr Wirklichkeit, stellte Helene Schultheiß fest.

Wenn auch die materielle Not nicht so groß sei, wie vor einigen Jahren, so sei es doch notwendig gewesen, auch im Jahre 1961

Lebensmittel und Kleidungsstücke im Werte von 1644,88 DM zu verteilen. Die Zahl der Betreuten betrug 634. An Bargeld seien an 155 Personen 2125,50 DM ausgegeben worden.

Ein imposantes Bild vermittelte auch der Kassenbericht, den Hans Langer vortrug. Augenfällig war, daß bei den hervorragenden Leistungen fast keine Verwaltungskosten angefallen sind.

Auch Landrat Heinrich Löffler würdigte die Arbeit des Kreisverbandes in der AW. Er bezeichnete den Kreisverband als den aktivsten aller Wohlfahrtsverbände im Fürther Landkreis. Dies sei nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß mit Helene Schultheiß eine unermüdliche und tüchtige Frau an der Spitze stehe. Heinrich Löffler sicherte dem Kreisverband auch die weitere Unterstützung des Kreistages zu.

Einen reibungslosen Verlauf nahmen die Neuwahlen. Helene Schultheiß wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Als Stellvertreter wurde Gerhard Blaschke, Zirndorf, wiedergewählt. Weiter gehören der Vorstandschaft Hans Langer, Zirndorf, als Kassier und Konrad Riegel, Unterbach, als Schriftführer an. Als Beisitzer werden 1962 Martin Lödel, Vincenzenbrunn, Willi Gögelein, Roßtal, Georg Maucher, Oberbach, Mathias Engelbrecht, Vach, Christof Saft, Großgründlach, und Martin Anselstätter, Seukendorf, fungieren.